©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ammodytes wird in Tirol nach Dalla Torre „ausschließlich nur im engeren und weiteren Gebiete von Bozen beobachtet". Über Tirol her dürften wir demnach unsere Sandvipern nicht bezogen haben, sondern sie werden nach der Glazialzeit wohl die südlichen oder die westlichen Eingangsstraßen benützt haben.

(Schluß folgt.)

I. Nachtrag zum Verzeichnisse der bisher in Kärnten beobachteten Käfer.

Von Theodor Prossen.

(3. Fortsetzung und Schluß.)

Lariidae.

Sphermophagus sericeus Geoffr. Auch bei Unterdrauburg beobachtet.

Laria loti Payk.* Im ganzen Lande verbreitet.

— **affinis Froelich.* Bei Unterdrauburg, selten.

— *emarginata All.* Villach, in Erbsen.

— **lentis Froelich.* Bei Villach.

*Bruchidius *cisti F.* Vereinzelt bei Feldkirchen, Klagenfurt und Unterdrauburg.

Anthribidae.

*Tropideres *bilineatus Germ.* Schüttwaldung des Dobratsch, selten.

Curculionidae.

*Otiorrhynchus mastix *a. pruinosus Germ.* Bei Villach, unter der Stammform (Schatzmayr).

— **turgidus Germ.* Von Forstrat Gobanz bei Eisenkappel gesammelt.

— *bisulcatus F. *a. istriensis Germ.* und **a. longicollis Gyll.* Karawanken, vereinzelt unter der Stammform.

— *niger F. *a. villosopunctatus Gyll.* Verbreitet und nicht selten.

— **fuscipes Ol.* Dobratsch, von Freund Schatzmayr gesammelt.

— **costipennis Rosenh.* Mallnitzer Tauern, selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Otiorrhynchus subcostatus Stierl. Auch am Dobratsch, subalpin, ein Stück.

— **globulus Gredl.* Kreuzeckgruppe, selten.

— *dubius Ström. *a. comosellus Boh.* Dobratsch und Karawanken, hochalpin, selten.

— *glabratus Stierl.* Von Forstrat Gobanz auf der Ouschowa in einem Stücke erbeutet.

— **pupillatus Gyll.* Hochstadl und Dobratsch, selten.

— *anthracinus Scop.* Auch im oberen Drautale und im Gurktale beobachtet.

— **sulcatus F.* Im botanischen Garten zu Klagenfurt ein Stück gefangen.

— **carniolicus Stierl.* Bei Eisenkappel (Gobanz).

— **tenuicornis Mill.* Bei Eisenkappel und Unterdrauburg, stellenweise nicht selten.

— **chrysocomus Germ.* Kraßnitz im Gurktale und Unterdrauburg, selten.

— **glabellus Rosenh.* Bei Eisenkappel drei Stücke erbeutet (Gobanz).

— **chrysops Herbst.* Unterdrauburg, vereinzelt.

— *anophthalmus Schmidt.* Am Dobratsch subalpin unter großen, mit Moos überwachsenen Steinen in den letzten Jahren wiederholt in Anzahl gesammelt. Von Forstrat Gobanz auch bei Eisenkappel erbeutet.

*Phyllobius oblongus L. a. *floricola Herbst.* Unter der Stammform an einzelnen Orten nicht selten.

Polydrosus carinthiacus Dan. Auch bei Eisenkappel von Forstrat Gobanz gesammelt; sehr selten.

— *cervinus L. *a. melanotus Steph.* Unter der Stammart nicht selten.

*Brachysomus *echinatus Bonsd.* Verbreitet und nicht selten.

*Foucartia *squamulata Herbst.* Bei Klagenfurt zwei Stücke erbeutet.

*Sitona *suturalis Steph.* Vereinzelt im ganzen Lande. Auch die Aberrationen **elegans Gyll.* und **lateralis Gyll.*

— **Waterhousei Walton.* Von E. Klimsch aus Reisach (Gailauen) erhalten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

*Trachyphloeus *alternans Gyll.* Vereinzelt im oberen Gailtale (E. Klimsch).

— *bifoveolatus Beck. *v. tessellatus Marsh.* Umgebung von Klagenfurt, vereinzelt.

— **Olivieri Bedel.* Wie vorige Art.

*Liophloeus *lentus Germ.* Von Forstrat Gobanz bei Eisenkappel (Obir, Ouschowa) gefangen.

— **gibbus Boh.* Unterdrauburg (Gobanz).

*Lepyrus palustris Scop. *a. canus Gyll.* Arnoldstein, unter der Stammform.

— **armatus Ws.* Bei Villach und Klagenfurt in mehreren Stücken gesammelt.

Pseudocleonus grammicus Panz. Auch bei Villach.

*Larinus *stellaris Gyll.* Diese südrussische Art fing Freund Schatzmayr in zwei Stücken am Oswaldiberge bei Villach. Auch von Forstrat Gobanz bei Eisenkappel ein Stück erbeutet.

*Tropiphorus *Bertolinii Stierl.* Am Dobratsch ein Stück von A. Schatzmayr gefangen.

Dichotrachelus vulpinus Stierl. Auch am Mangart gesammelt (Holler).

*Liparus *dirus Hbst.* Mallnitz, ein Stück.

— **glabrirostris Küst.* Nach Gobanz bei Villach und Unterdrauburg.

Plinthus Pareyssi Boh. Auch auf der Ouschowa (Gobanz).

— *Findeli Boh. v. styriacus Boh.* Auch auf Alpen des Gurk- und Metnitztales, selten.

Neoplinthus porcatus Panz. Von Forstrat Gobanz bei Eisenkappel ein Stück erbeutet.

*Liosoma *Baudii Bedel.* Bei Villach (Treffen) fing Schatzmayr ein Pärchen in Kopula.

— *concinnum Boh.* Villach (Maria Gail), ein Stück.

*Hypera *elegans Boh.* Bei Eisenkappel mehrmals gesammelt.

— **velutina Boh.* Vellacher Kotschna bei Eisenkappel, ein Stück (Gobanz).

*Limobius *borealis Payk.* Zwickenberg bei Villach (E. Klimsch).

*Notaris *aterrimus Hampe.* Klagenfurt, ein Stück.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Dorytomus **nebulosus Gyll.* Umgebung von Klagenfurt (Sattnitz), Unterdrauburg, selten.

— **minutus Gyll.* Verbreitet, mehr minder häufig.

— *filirostris Gyll.* Auch im Gailtale, nicht selten (E. Klimsch).

— **Dejeani Faust.* Klagenfurt, Unterdrauburg, selten.

— **taeniatus F.* Verbreitet, mehr minder selten.

— **occalescens Gyll.* Bei Villach und Klagenfurt, vereinzelt.

— *melanophthalmus Payk.* **a. clitellarius Boh.* Verbreitet, nicht selten.

— **rufulus Bedel.* Bei Villach und Eisenkappel.

Smicronyx coecus Reich. Auch bei Klagenfurt (Weidmannsdorf) und Grafenstein gesammelt.

Tanysphyrus **lemnae Payk.* Bei Klagenfurt, vereinzelt.

Bagous **claudicans Boh.* Bei Eisenkappel von Forstrat Gobanz gefangen.

— **tempestivus Herbst.* Unterdrauburg, selten.

— *globrirostris Herbst* **v. nigritarsis Thoms.* Unter der Stammform, vereinzelt.

Cossonus **linearis F.* Unterdrauburg (Gobanz).

Eremotes punctatulus Boh. Nach E. Klimsch bei Klagenfurt (Karnburg).

Rhyncolus **cylindricus Boh.* Bei Metnitz in Anzahl gesammelt (E. Klimsch).

Acalles **camelus F.* Umgebung von Klagenfurt, Eisenkappel, Unterdrauburg, vereinzelt.

— *Aubei Boh.* Auch bei Eisenkappel und Unterdrauburg, selten.

— **echinatus Germ.* Verbreitet, doch nicht häufig.

Coeliodes **ruber Marsh.* Bei Villach ein Stück von A. Schatzmayr gefangen.

— **trifasciatus Bach.* Wie vorige Art.

Stenocarus fuliginosus Marsh. Auch bei Villach beobachtet.

Craponius **epilobii Payk.* Bei Klagenfurt, selten.

Cidnorrhinus 4maculatus L. **a. rimulosus Germ.* Stellenweise unter der Stammform.

Allodactylus **exiguus Ol.* Bei Eisenkappel (Gobanz).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rhytidosoma fallax Otto. Auch am Dobratsch, vereinzelt.

*Brachyodontus *alpinus Hampe.* Von Ganglbauer am Zirbitzkogel hochalpin unter Steinen gesammelt; dürfte auch auf den Alpen des Lavanttales vorkommen.

*Rhinoncus bruchoides Herbst *a. rufescens Steph.* Unter der Stammform, selten.

*Phytobius *Waltoni Boh.* Bei Feldkirchen, sehr selten (E. Klimsch).

— **muricatus Bris.* Unterdrauburg (Gobanz).

— **granatus Gyll.* Verbreitet, mehr minder selten.

— **4cormis Gyll.* Villach (Gobanz).

— **velatus Beck.* Villach (Federaun), Grafenstein, vereinzelt.

Phrydiuchus topiarius Germ. Wiederholt bei Villach erbeutet.

*Micrelus *ferrugatus Perris.* Ein Stück dieser südlichen Art bei Kraßnitz (Gurktal) erbeutet.

*Ceutorrhynchus *pulvinatus Gyll.* Eisenkappel und Unterdrauburg, selten.

— **viduatus Gyll.* Verbreitet, doch nicht häufig.

— **Aubei Boh.* Von Forstrat Gobanz bei Eisenkappel gesammelt.

— **Talbum Gyll.* Eisenkappel (Gobanz).

— **angulicollis Schultze.* Wie vorige Art.

— **ornatus Gyll.* Nach E. Klimsch im Gailtale, sehr selten.

— **litura F.* Ebendort.

— **trimaculatus F.* Villach (Gobanz).

— **austriacus Bris.* Von Freund Schatzmayr bei Villach gefangen.

— **angulosus Boh.* Bei Klagenfurt (Sattnitz), sehr selten.

— **arquatus Herbst.* Vereinzelt im ganzen Lande.

— **campestris Gyll.* Kraßnitz (Gurktal), nicht selten.

— **rugulosus Herbst.* Nach E. Klimsch bei Karnburg, zwei Stücke.

— **melanosticus Marsh.* Verbreitet, mehr minder häufig.

— **pilosellus Gyll.* Von Forstrat Gobanz bei Ossiach in einem Stücke erbeutet.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

*Ceutorrhynchus *pollixarius Forst.* Von E. Klimsch im Metnitztale, in Mehrzahl gesammelt.

— **syrites Germ.* Unterdrauburg (Gobanz).

— **constrictus Marsh.* Wie vorige Art.

— **carinatus Gyll.* Bei Klagenfurt, ein Stück.

— **barbareae Suffr.* Von Gobanz bei Unterdrauburg gesammelt.

— *pyriformis Schultze.* Auch am Hochobir, subalpin, selten.

— *hirtulus Germ.* Auch bei Villach und Klagenfurt, nicht selten.

— **chalybaeus Germ.* Unterdrauburg (Gobanz).

*Coryssomerus *capucinus Beck.* Nach E. Klimsch im Gailtale, vereinzelt.

Balaninus villosus F. Auch bei Klagenfurt, vereinzelt.

*Anthonomus varians Payk. *a. perforator Herbst.* Unter der Stammform, nicht häufig.

— **cinctus Kollar.* Von Schatzmayr bei Villach gefunden.

— *inversus Bedel.* Auch bei Klagenfurt, Eisenkappel und Unterdrauburg, überall selten.

— **undulatus Gyll.* Klagenfurt, ein Stück (E. Klimsch).

*Elleschus *infirmus Herbst.* In den Gailauen bei Villach, auch bei Unterdrauburg, nicht häufig.

Lignyodes enucleator Panz. Bei Villach (St. Johann), Klagenfurt und Unterdrauburg mehrmals in Anzahl gesammelt.

*Tychius *argentatus Chovr.* Aus Oberkärnten (Gailtal?) zwei Stücke erhalten.

— **flavicollis Steph.* Bei Klagenfurt (Karnburg) ein Stück (E. Klimsch).

— **aureolus Kiesw.* Von Gobanz bei Eisenkappel gesammelt.

— **haematopus Gyll.* Eisenkappel und Unterdrauburg (Gobanz).

— **cuprifer Panz.* Vereinzelt im Gailtale (E. Klimsch).

*Sibinia *signata Gyll.* Arnoldstein und bei Klagenfurt, sehr vereinzelt.

— **phalerata Stev.* Diese südliche Art soll von E. Klimsch bei Maria Saal beobachtet worden sein.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Sibinia **viscaria L.* Bei Klagenfurt und Eisenkappel, vereinzelt.

Gymnetron **labile Herbst.* Bei Klagenfurt (Sattnitz), mehrmals.

— **antirrhini Payk.* Verbreitet, mehr minder selten.

— *bipustulatum Rossi* **a. fuliginosum Roscnh.* Eisenkappel (Gobanz), nicht selten.

Miarus **micros Germ.* Von Gobanz bei Unterdrauburg gesammelt.

Cionus **alauda Herbst.* Im oberen Gailtale, selten (E. Klimsch).

Nanophyes **pallidulus Grav.* Bei Klagenfurt, ein Stück.

Magdalis **phlegmatica Herbst.* Villach, Klagenfurt, Unterdrauburg, sehr vereinzelt.

— **exarata Bris.* Bei Villach, mehrere Stücke (Schatzmayr).

— **nitidipennis Boh.* Eisenkappel (Gobanz).

— **flavicornis Gyll.* Villach, Unterdrauburg, selten.

Apion **penetrans Germ.* Bei Villach und in den Gailauen bei Kirchbach, mehr minder häufig.

— **corniculatum Germ.* Mittelkärnten, stellenweise häufig.

— **subulatum Kirb.* Bei Klagenfurt, Eisenkappel, Unterdrauburg, vereinzelt.

— **dispar Germ.* Klagenfurt, Eisenkappel, ziemlich selten.

— **sanguineum Deg.* Nach E. Klimsch bei Reisach im Gailtale, sehr vereinzelt.

— *frumentarium Payk.* **v. cruentatum Wallt.* Unter der Stammform, vereinzelt.

— **nigritarse Kirb.* Bei Villach und Klagenfurt, selten.

— **ononicola Bach.* Von Schatzmayr bei Villach gesammelt. Auch bei Klagenfurt.

— *aestivum Germ.* **v. ruficrus Germ.* Unter der Stammform, mehr minder selten.

— **laevicolle Kirb.* Kraßnitz (Gurktal), ein Stück.

— **aciculare Germ.* Villach (Gobanz).

— **brevirostre Herbst.* Kraßnitz, selten.

— **affine Kirb.* Nach E. Klimsch bei Feldkirchen, vereinzelt.

— **platalea Germ.* Villach, Unterdrauburg, nicht selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Apion viciae Payk. **v. Griesbachi Steph.* Unter der Stammform, nicht häufig.

— **Sundevalli Boh.* Bei Villach, auch im Gailtale, vereinzelt.

— **immune Kirb.* Kraßnitz, selten.

— **pavidum Germ.* Bei Villach und Klagenfurt, nicht häufig.

— **simile Kirb.* Karnburg bei Klagenfurt, selten (E. Klimsch).

— **ononis Kirb.* Villach (Schatzmayr).

— **intermedium Epp.* Umgebung von Villach, Gailauen, selten.

Rhynchites **Mannerheimi Hummel.* Sattnitz bei Klagenfurt, ein Stück.

— *aeneovirens Marsh.* **a. fragariae Gyll.* Kraßnitz, vereinzelt.

— *coeruleus Deg.* Auch bei Villach, nicht selten.

— **pubescens F.* Unterdrauburg (Gobanz).

Byctiscus betulae L. Auch die Aberrationen **violaceus Scop.*, **nitens Marsh.*, **viridulus Westh.*, **cuprinus Schilsky.*

Nemonychidae.

Nemonyx **lepturoides F.* Von E. Klimsch in einem Stücke bei Klagenfurt (Winklern) gefangen.

Diodyrrhynchus **austriacus Oliv.* Vereinzelt bei Klagenfurt, Eisenkappel (Ouschowa) und im Metnitztale (Grades).

— **Karamani Stierl.* Ein Stück dieser südlichen Art erbeutete A. Schatzmayr bei Villach (St. Johann).

Ipidae.

Eccoptogaster Ratzeburgi Janson. Rastenfeld bei Treibach, an Birken.[1])

— **laevis Chap.* Saualpe, bei 900 *m*, in aufgeschichteten Ulmenscheitern.[1])

---

[1]) Gilbert Fuchs, „Die Borkenkäfer Kärntens"; Naturwissenschaftl. Zeitschrift für Land- und Forstwirtschaft, III., 6. Heft. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Eccoptogaster mali Bechst. Auch Karawanken und Saualpe, an verschiedenen Obstbäumen, Eberesche. Jedenfalls weit verbreitet.[1])

— — **v. piri Ratzeb.* Karawanken, einmal unter der Stammform.[1])

— **intricatus Ratzeb.* Karawanken, an Eiche. Findet sich auch an Edelkastanie.[1])

— *rugulosus Ratzeb.* Karawanken, Saualpe. In Obstbäumen und *Sorbus*-Arten, auch *Amelanchier,* häufig.

*Phloeophthorus *rhododactylus Marsh.* Nach E. Klimsch bei Karnburg.

Phthorophloeus spinulosus Rey. Karawanken, Kanal- und Gailtal, an Fichte.[1])

Hylesinus crenatus F. Bei Diex (Saualpe) an Eschen.[1]) Auch bei Eisenkappel.

— **oleiperda F.* Karawanken, Kanaltal, an *Fraxinus ornus* und *excelsior.*[1]) Eisenkappel (Gobanz).

— *fraxini Panz. *a. orni Fuchs.* Karawanken, an Blumenesche *(Fraxinus ornus L.).*[1]) M. K. Z. III., pag. 51.

Myelophilus priniperda L. An Rotföhre im ganzen Lande gemein.

— *minor Hartig.* Wie voriger. Findet sich im Kanaltale auch an Schwarzföhre.[1])

Dendroctonus micans Kug. Nach G. Fuchs nur an Fichte (Karawanken). Die Angaben in den früheren Verzeichnissen dürften auf Irrtum beruhen.

*Hylastinus *Fankhauseri Reitt.* Kalkalpen, an *Cytisus alpinus.*[1])

Kissophagus pilosus Ratzeb. Im ganzen Lande, an Fichte.

Polygraphus poligraphus L. Verbreitet, auf Fichte, auch subalpin, häufig.

— **subocapus Thoms.* Umgebung von Völkermarkt, unter Fichtenrinde.[1])

— *grandiclava Thoms.* Verbreitet, unter Kirschbaumrinde.[1])

Hylurgus ligniperda F. Auch auf der Koralpe.[1])

*Hylastes cunicularius Er. *v. brunneus Er.* Eisenkappel, Koralpe, an Fichte häufig.[1])

— *opacus Er.* Auch bei Völkermarkt.[1])

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Crypturgus **cinereus Herbst.* Kanaltal, an Schwarzkiefer, auch an Fichte und Rotkiefer häufig.[1])

Cryphalus **piceae Ratzeb.* Karawanken, an Tanne gemein.[1]) Auch bei Klagenfurt an Fichte beobachtet.

— **saltuarius Weise.* Karawanken, an Fichte, vereinzelt.[1])

— *intermedius Ferr.* Dürfte im ganzen Lande an Lärche vorkommen.[1])

— *fagi F.* Karawanken, Kanaltal, an Buche.[1])

— *tiliae Panz.* Karawanken, Umgebung von Bleiburg, an Winterlinde.[1])

— **asperatus Gyll.* Karawanken, an Pyramidenpappel, häufig.[1])

Pityophthorus **glabratus Eichh.* Kanaltal, auch bei Völkermarkt, an Schwarz- und Rotkiefer.[1])

— **Henscheli Seitner.* Karawanken, Kanaltal, an Zwerg- und Schwarzföhre, auch an Zirbe.[1])

— *micrographus L.* Verbreitet und an Nadelhölzern nirgends selten.[1])

— **exsculptus Ratzeb.* Karawanken, Karnische Alpen, an Fichte.[1])

Pityogenes **trepanatus Noerdl.* Kanaltal, an Kiefer.[1])

— *bidentatus Herbst.* Karawanken, Kanaltal, meist an Rotföhre.[1])

— **quadridens Hartig.* Im ganzen Lande an Kiefern verbreitet. Auch die Varietäten **bistridentatus Eichh.* und **conjunctus Reitt.* Letztere Form auch an Lärche und Zirbe.[1])

Ips amitinus Eichh. Verbreitet und besonders auf Fichte und Föhre häufig.

— **Mannsfeldi Wachtl.* Kanaltal, an Schwarzkiefer.[1])

— *acuminatus Gyll.* Kanaltal, Saualpe, an Rotkiefer.[1]) Eisenkappel.

— **proximus Eichh.* Verbreitet, auf Rotföhre.[1])

— *curvidens Germ.* Fehlt nach G. Fuchs in den südlichen Kalkalpen. Nördlich der Drau an Tannen verbreitet, doch selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Xylocleptes bispinus Duftsch. Wahrscheinlich im ganzen Lande verbreitet. Auf *Clematis.*

*Dryocoetes *alni Georg.* Karawanken, Koralpe, an Erle und Hasel.[1])

*Xyleborus *eurygraphus Ratzeb.* Verbreitet, an Kiefer stellenweise sehr häufig.

— **dryographus Ratzeb.* Karawanken, an Eiche.[1])

— **monographus F.* Karawanken, vereinzelt.[1])

Scarabaeidae.

*Diastictus *vulneratus Strm.* Bei Villach von Fortsrat Gobanz gefangen.

Aphodius scrutator Herbst. Dobratsch, sub- und hochalpin, häufig.

— *fossor L. *a. silvaticus Ahr.* Unter der Stammform, nicht häufig.

— *haemorrhoidalis L. *a. sanguinolentus Herbst.* Wie voriger.

— **Satyrus Reitt.* Nach Schatzmayr ein Stück am Dobratsch.

— *putridus Herbst *a. uliginosus Hardy* und **a. transitus Reitt.* Unter der Stammform, vereinzelt.

— **lividus Oliv.* Unterdrauburg, am Drauufer in Angeschwemmtem (Gobanz).

— *varians Duftsch. *a. ambiguus Muls.* Vereinzelt unter der Stammform.

— *biguttatus Germ. *a. fallax Schilsky.* Unter der Stammart.

— **conspurcatus L.* Von Schatzmayr bei Villach in einem Stücke erbeutet.

— *inquinatus Herbst *a. nubilus Panz.* Unter der Stammform.

— **contaminatus Herbst.* Gailtal, selten (E. Klimsch).

— **montivagus Er.* Am Dobratsch, hochalpin, ein Stück (Schatzmayr).

*Heptaulacus *alpinus Drap.* Schatzmayr fing am Dobratsch und am Luschariberge je ein Stück.

Aegialia sabuleti Payk. Auch bei Villach und Eisenkappel, im Ufersande nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bolboceras unicorne Schrank. Auch von Schatzmayr bei Villach gefangen.

*Geotrupes *spiniger Marsh.* Nach Schatzmayr bei Villach nicht selten.

Sisyphus Schaefferi L. Von Forstrat Gobanz auch bei Villach gefangen.

*Onthophagus vacca L. *v. medius Panz.* Unter der Stammform, vereinzelt.

*Amphimallus *fuscus Scop.* Diese südliche Art wurde mehrmals bei Grafenstein erbeutet.

*Anoxia *villosa F.* Bisher nur bei Sachsenburg und Tarvis gefangen.

*Hoplia *praticola Duftsch.* Bei Grafenstein, Eisenkappel und Unterdrauburg.

— **brunnipes Bon.* Im oberen Gailtale nach Liegel nicht selten.

*Anomala *oblonga F.* Bei Villach und Sachsenburg je ein Stück.

*Phyllopertha horticola L. *a. ustulatipennis Villa.* Unter der Stammform, mehr minder häufig.

*Anisoplia *segetum Herbst.* Bei Völkermarkt und Grafenstein, vereinzelt.

— **cyathigera Scop.* Grafenstein, mehr minder selten.

Cetonia aurata L. Die Aberrationen **piligera Muls., *purpurata Heer, *undulata Reitt.* unter der Stammform.

Potosia aeruginosa Drury. Wiederholt bei Klagenfurt gefangen.

Schwarzkiefer.

Durch die pflanzengeographischen Arbeiten Dr. Scharfetters, insbesondere durch dessen Mitteilungen in der österreichischen botanischen Zeitschrift 1908 über das Vorkommen der Schwarzkiefer im Kanaltale angeregt, wurde ich auf diese Holzart aufmerksam. Es fiel mir zunächst bei einem Ausfluge in das Loibltal auf, daß dieser Baum nach Passieren der Ortschaft Unterloibl an dem Orte, wo seinerzeit ein Felssturz erfolgt ist, mehrfach vorkommt und, so weit ich ausnehmen konnte, auch mehrfach den Felskopf auf der Westseite besetzt hält. Ich entschloß mich nun,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: 103_23

Autor(en)/Author(s): Proßen Theodor

Artikel/Article: I. Nachtrag zum Verzeichnisse der bisher in Kärnten beobachteten Käfer (3. Fortsetzung und Schluß) 74-85